

## Rauch, Agnes

---

**Von:** vorstand@emden.de im Auftrag von Helmut Bongartz  
<helmut.bongartz@gmx.net>  
**Gesendet:** Freitag, 21. Juni 2019 09:29  
**An:** Rauch, Agnes  
**Betreff:** [vorstand] Baulicher Zustand des MAX

Sehr geehrte Herren des Vorstandes,

nachdem sich mehrere Eltern bei der CDU-Fraktion über den baulichen Zustand des MAX bei uns beschwert haben, und auch der Schulelternrat in dieser Angelegenheit bereits tätig geworden ist, hat die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Emden den Schulleiter, Herrn Tapper, einmal gebeten, mit ihm eine Besichtigung der Schule durchzuführen.

Diese Besichtigung fand am 12.6.2019 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Alle Mängel, die uns schon von den Eltern und Schülern benannt wurden, fand wir auch vor Ort bestätigt und einiges mehr. Nachfolgend möchte ich nunmehr die größten Mängel benennen:

1. Im ehemaligen Teilgebäude der BBS I, welches in den Schulkörper des MAX integriert wurde, ist das Dach undicht. **Die Flurdecke wurde im dritten Stock geöffnet und unter dieser Öffnung stehen zwei Maurerkübel, in welche das Wasser tropft.** Das Wasser ist auch in die Decke eines Klassenzimmers eingedrungen und hat dort bereits einen großen schwarzen Fleck an der Decke verursacht. Dieser Zustand ist dem zuständigen GME auch schon seit einigen Wochen bekannt. Wir würden den Verwaltungsvorstand darum bitten, nunmehr sicherzustellen, dass der Zeitraum der Sommerferien dazu genutzt wird, diesen Mangel zu beseitigen. Da auch schon das Geld für die Dachsanierung vorhanden ist, bitten wir gleichzeitig um Auskunft darüber, ob diese Maßnahme ausgeschrieben werden muss und ob dies bereits geschah. Wir möchten auch wissen, wann mit den Arbeiten begonnen wird.

2. **Beim Neubau der Schule hat man wohl übersehen, die großen Fenster an der Seite zum Steinweg mit Sonnenschutz von außen zu versehen.** Dies hat aber für die Unterrichtsgestaltung an warmen Tagen aber schwerwiegende Folgen. Wegen der großen Fensterflächen erhitzen sich die Unterrichtsräume sehr schnell und sehr intensiv. Es werden dort an warmen Tagen Temperaturen von deutlich über 30° C gemessen. Dies ist weder den Schülern noch den Lehrern zuzumuten und birgt auch gesundheitliche Gefahren. Bei der Besichtigung des Gebäudes waren wir dort an einem bewölkten Tag und um 16.30 Uhr betrug die Temperatur in einem Klassenzimmer zur Ostseite immerhin noch 26.5 C. Auch hier würden wir den Verwaltungsvorstand darum bitten, im Interesse des gesundheitlichen Wohls von Schülern und Lehrern umgehend Abhilfe zu schaffen und für einen Sonnenschutz von außen Sorge zu tragen. Die Dringlichkeit ist auch daran zu erkennen, dass der Schulleiter im Rahmen einer Mail verkündet hat, keinen Unterricht mehr durchzuführen, wenn es Niemandem mehr zuzumuten ist in den Unterrichtsräumen zu verweilen.

3. **Die Schule kann im gesamten Schulkörper auch schlecht –oder fast gar nicht – gelüftet werden.** In der großen Pausenhalle fehlen von Beginn an Kippfenster, die eine Lüftung ermöglichen. In den Fluren dürfen die Brandschutztüren nicht geöffnet werden, so dass sich auch hier die warme und schwüle Luft staut. Es müsste doch möglich sein, ohne den Brandschutz zu vernachlässigen, vor Unterrichtsbeginn die großen Flurfenster und die Brandschutztüren zu öffnen, damit einmal frische Luft ins Gebäude kommt. Auch hier bitten wir um eine Überprüfung, welche Möglichkeiten es gibt, um Abhilfe zu schaffen.

**4. Der Fußbodenanstrich in der großen Pausenhalle ist schlecht.** Er macht schon jetzt einen völlig abgelaufenen Eindruck und scheint auch nicht sachgerecht aufgetragen worden zu sein. Auch hier bedarf es der Nachbesserung. In diesem Fall bitte wir auch zu überprüfen, ob ein Gewährleistungsanspruch besteht.

**5. Ein großer naturwissenschaftlicher Unterrichtsraum entspricht in keiner Weise dem heutigen Anspruch an eine gymnasiale Ausbildung. Er ist so schnell wie möglich so auszustatten, dass ein entsprechender Unterricht stattfinden kann.**

6. Ein ganz wesentlicher weiterer Punkt ist die **Raumnot in der Schule**. Auch diese Problematik ist dem Träger seit längerer Zeit bekannt. Tatsache ist, dass die Schule nicht mehr dreizügig ist, wie seinerzeit fälschlicherweise geplant, sondern vierzügig läuft. Dies ist die normative Kraft des Faktischen und auch unumkehrbar. Hinzukommt, dass in Kürze an dieser Schule auch wieder G9 eingeführt wird. Dann ist noch ein voller Jahrgang mehr in der Schule.

Aus den vorgenannten Umständen entsteht eine Räumliche Enge, die durch nichts mehr kompensiert werden kann. Auch hier muss umgehend Abhilfe geschaffen werden. Es ist also umgehend eine Planung für die Beseitigung der Raumnot zu erarbeiten, die dann sofort umgesetzt werden muss.

Sehr geehrte Herren des Vorstandes, die CDU-Fraktion bittet darum, diese Liste im nächsten GME Ausschuss auf die Tagesordnung zu setzen. Es sollte dann eventuell bereits über Abhilfe der geschilderten Missstände berichtet werden bzw. ein konkreter Zeitplan aufgestellt werden, wie die Mängel beseitigt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Bongartz  
Vorsitzender der CDU-Fraktion

---

Diese E-Mail wurde von Bitdefender überprüft.